

EXPERTENGESPRÄCH

Die Rechtsanwaltssoftware der Zukunft

Interview mit Hon.-Prof. Dr. Walter Brugger und Helmut Rumpf

Dorda Brugger Jordis zählt zu den führenden Wirtschaftskanzleien Österreichs. Rund 100 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Kanzlei ihrem Ruf gerecht wird, Mandanten in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts umfassend zu beraten. Hinter erfolgreichen Kanzleien steht oft eine clevere Rechtsanwaltssoftware, die hilft, den Kanzleialltag optimal zu organisieren. DBJ vertraut hier schon seit Jahren auf die Rechtsanwaltssoftware jurXpert. Hon.-Prof. Dr. Walter Brugger und Kanzleimanager Helmut Rumpf berichten über ihre Erfahrungen mit jurXpert und LexisNexis® Online.

Recherche steht bei einer großen Wirtschaftskanzlei wie Dorda Brugger Jordis (DBJ) auf der Tagesordnung. In diesem Bereich vertrauen Sie bereits seit einigen Jahren der juristischen Fachdatenbank LexisNexis® Online. Wie sind Ihre Erfahrungen damit?
Rumpf: Wir sind sehr zufrieden mit LexisNexis® Online. Die Datenbank ist einfach zu bedienen und bietet sehr viele Inhalte, die eine Anwaltskanzlei benötigt. Unsere Juristen finden sich sehr gut zurecht und arbeiten sehr gerne mit LexisNexis® Online.

Dr. Brugger: Wir haben daher auch binnen kurzer Zeit aufgerüstet. Anfangs hatten wir ja nur die Kommentare, mittlerweile verfügen wir über das volle Leistungspaket der Datenbank. Ein klarer Vorteil für uns ist die ausgezeichnete Betreuung durch die Mitarbeiter von LexisNexis. Da werden alle Fragen innerhalb kurzer Zeit beantwortet, ob am Telefon oder direkt bei uns in der Kanzlei.

Ihre verwendete Rechtsanwaltssoftware ist jurXpert. Wie lange arbeiten Sie schon mit dieser Software und wie unterstützt sie Sie im Praxisalltag?

Rumpf: Von Beginn an seit 2004 war die Zusammenarbeit mit ACP und der Einsatz von jurXpert eine Erfolgsgeschichte. Besonders hervorheben möchte ich die gute Betreuung und Beratung bereits bei der Einführung bzw. problemlosen Umstellung auf jurXpert mit einer sehr hochwertigen Datenkonvertierung. Seither gab es ständige Weiterentwicklungen der Software, bei der unsere Anregungen sehr stark berücksichtigt wurden.

Wie sehr hilft es Ihnen, dass LexisNexis® Online ab sofort fixer Bestandteil von jurXpert ist?

Rumpf: Diese Entwicklung klingt zugegebenermaßen sehr interessant und wir sind schon neugierig auf eine Implementierung.



Hon.-Prof. Dr. Walter Brugger, Partner, Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte GmbH



Helmut Rumpf, Kanzleimanager, Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte GmbH

Was halten Sie generell von eigenen Arbeitsplätzen für Juristen, etwa die Verknüpfung mit der Rechtsrecherche LexisNexis® Online – oder optimierte Leistungserfassungsmöglichkeiten?

Dr. Brugger: Mit dem jurXpert Cockpit wird der Jurist künftig einen auf seine Bedürfnisse ausgerichteten Arbeitsplatz erhalten. Wir warten schon gespannt auf diese nächste Stufe der Umsetzung.

Welche aktuellen Projekte gibt es zusammen mit jurXpert?

Rumpf: Wie schon erwähnt arbeiten wir sehr eng mit jurXpert zusammen. Unser erstes Projekt war eine speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Bibliotheksverwaltung, die laufend weiterentwickelt wird. Vor rund einem Jahr konnten wir in Kooperation mit den Firmen Schiffli und ACP für jurXpert die mobile Leistungserfassung über BlackBerry realisieren. Unsere Juristen können praktisch überall auf der Welt mit dem BlackBerry ihre jurXpert-Leistungen erfassen, damit sie nicht vergessen werden; das hat sich bisher sehr bewährt.

Aktuell haben wir uns nach umfangreicher Evaluation unterschiedlicher Dokumentenmanagementsysteme für die Variante des jurXpert DMS bzw. Volltextsuche entschieden. Überzeugt haben uns hier die besonders leichte Handhabung wie einfaches Abspeichern von Dokumenten und Mails zum Akt und Leistungsfähigkeit. Das System kann besonders leicht ausgerollt werden, da es bei unseren Usern kaum Umstellungen erfordert und auch keine Datenmigration. Neben der verbesserten Sicherheit und der Versionierung haben uns die Dokumentvorschau und das automatisierte Verspeichern der Mails bzw. die leichte Abtrennung von Mail-Anhängen in den Akt gefallen.

Worin sehen Sie die Zukunft von Rechtsanwaltssoftware?

Dr. Brugger: Software muss sich immer weiterentwickeln und neben mehr Möglichkeiten trotzdem benutzerfreundlich bleiben. Die neuen Möglichkeiten und das optische Redesign von jurXpert 3, das demnächst auf den Markt kommt, machen mich neugierig.

Vielen Dank für das Gespräch.